

Abschlussarbeit an der Uni

Beitrag von „Mogli89“ vom 20. März 2016 22:21

Zitat von benminor7

Auf diesen - oder einen analogen - Verweis lässt sich im Prinzip jedes Thema hier im Forum herunterbrechen:

"Der geeignete Ansprechpartner ist (wähle aus!): Schulleitung, Ausbildungslehrer, Fachleiter, Kollege, Personalrat....etc"

Ich sehe in deinem Ausgangsbeitrag im Grunde zwei Fragen:

- 1.) Muss ich (überhaupt) zitieren?
- 2.) Wenn ja, wie mache ich das am besten? (Fußnoten vs. Lauftext)

Zu 1.)

Meiner Meinung nach: ja! Du nimmst verschiedene Schulbücher zu Grunde und stellst Vergleiche an. Das, worüber du schreibst entspricht primär nicht deinem eigenen Geistesgut: Also zitieren. Auch um die Übersicht für den Leser zu bewahren und letztlich "korrekt" zu arbeiten.

Zu 2.)

Das ist eine (mMn.) zweigeteilte Frage. Wie möchte es der/die Prof(in)? Lieber Fußzeilen oder lieber Lauftext? Beeinträchtigen Zitate im Lauftext die Lesbarkeit? Müsstest du auf einer DIN A4 Seite 20 Fußnoten anführen?

Das sind alles Aspekte, die man berücksichtigen sollte.

Alles anzeigen

Vielen lieben Dank für die Antwort. Zu 1: Ja, genau das habe ich auch gedacht. Klar sind die Titel feststehend, dennoch ist das nicht mein Gedankengut und ich muss ja beweisen, dass es in den Schulbüchern steht.

Zu 2: Die Dozentin ist da relativ offen. Ich habe mich für Fußnoten entschieden, zwecks Lesbarkeit. Ich habe zwar bis jetzt keine 20 Fußnoten auf einer Seite, aber an der Stelle, wo ich die Dichter etwas näher beschreibe (Wirken, Leben, Sterben) sind sie sehr lang. Aber das ist ja nicht schlimm. Es ist halt eine wiss. Arbeit.

@ Landlehrer PS: Natürlich werde ich mit ihr sprechen. Aber in dem Moment, wo die Unsicherheit entsteht sucht man dringend einen Ansprechpartner und da wir Wochenende, vorlesungsfreie Zeit, Prüfungskorridor und fast Ostern haben, ist sie gerade nicht erreichbar.

Außerdem kläre ich alle Sachen mit der Abschlussarbeit in der Sprechstunde. Das wird nicht per Mail gemacht. 